

# Arbeit am Ganzen

## Zur Rolle der allgemeinen Arbeit bei der Produktion von Universalgütern

Stefan Meretz

4.10.2008

[www.keimform.de](http://www.keimform.de)

# Gliederung

- **Ausgangsfrage**
- **Allgemeines, Besonderes, Einzelnes**
- **Allgemeine Arbeit bei Marx**
- **Abstrakt-allgemeine und konkret-allgemeine Arbeit**
- **Mittelbar und unmittelbar gesellschaftliche Arbeit**
- **Historische Allgemeinheit**
- **Privatisierte Universalgüter**
- **Freie Universalgüter**
- **Aufhebung der Arbeit**

# Ausgangsfrage

»...der Terminus ‚allgemeine Arbeit‘ ... könnte dahingehend missverstanden werden, als handele es sich bei der Informationsarbeit um **unmittelbar gesellschaftliche Tätigkeit**. Das ist nicht intendiert. Diese Tätigkeiten sind in der kapitalistischen Gesellschaft selbstverständlich genauso **borniert, entfremdet** und **formbestimmt** wie jede andere Arbeit. Die Unterscheidung **allgemeine Arbeit – getrennte Privatarbeit** soll einen Binnengegensatz innerhalb der Welt **ungesellschaftlicher gesellschaftlicher Praxis** kenntlich machen. Streng arbeitskritisch gelesen handelt es sich beim Ausdruck ‚**allgemeine Arbeit**‘ insofern um eine **paradoxe Begriffsbildung**, als die Transformation von Tätigkeit in Arbeit bereits die Herauslösung dieser Tätigkeit aus dem gesellschaftlichen Zusammenhang impliziert.« (Lohoff 2007, Fußnote 24)

→ Ist dem so?

# Allgemeines, Besonderes, Einzelnes

- Alltagsverstand: **Allgemeines** = Residuum des Gemeinsamen bei Weglassen des Besonderen und Einzelnen = **Abstraktes**
- = Form der realabstraktiven Verallgemeinerung in der Warenproduktion
- Dialektik: Einzelnes wird durch seine konkreten Beziehungen zum Allgemeinen ein Besonderes

## R. Kurz:

»Das heißt ..., daß das Allgemeine nicht (abstrakt) für sich steht, dem Besonderen fremd und äußerlich ist, sondern als konkrete Totalität ungetrennt vom Einzelnen und Besonderen bleibt.«  
(Kurz 1987, S. 69)

# Abstrakt- und Konkret-Allgemeines

## Abstrakt-Allgemeines:

- **Besonderes verschwindet als Ununterscheidbares im Allgemeinen**
- **Einzelnes und Besonderes steht dem Allgemeinen äußerlich gegenüber**

## Konkret-Allgemeines:

- **Besonderes ist Repräsentant des Allgemeinen**
- **Das Konkret-Allgemeine ist das »Reichtum des Besonderen in sich fassende Allgemeine« (Hegel 1979, S. 54)**

# Allgemeine Arbeit bei Marx

= Arbeit für allgemeine Andere

≠ gemeinschaftliche, unmittelbar-kooperative Arbeit

Marx:

Es ist »zu unterscheiden zwischen **allgemeiner Arbeit** und **gemeinschaftlicher Arbeit**. Beide spielen im Produktionsprozeß ihre Rolle, beide gehn ineinander über, aber beide unterscheiden sich auch. Allgemeine Arbeit ist alle **wissenschaftliche Arbeit**, alle **Entdeckung**, alle **Erfindung**. Sie ist bedingt teils durch **Kooperation mit Lebenden**, teils durch **Benutzung der Arbeiten Früherer**. Gemeinschaftliche Arbeit unterstellt die **unmittelbare Kooperation** der Individuen.« (MEW 25, S. 113f)

→ Allgemeine Arbeit *ist* gesellschaftliche Arbeit

# Abstrakt-allgemeine Arbeit (1)

- **Warenproduktion: Arbeit ist getrennte Privatarbeit und allgemeine Arbeit *zugleich* – wie das?**
  - **Allgemeinheit, also gesellschaftliche Geltung, erlangen die Privatarbeiten nur durch Tausch**
  - **Tausch abstrahiert *real* von Nützlichkeit**
  - **Marx:**
    - »Die Arbeit, die sich im Tauschwert darstellt, ist vorausgesetzt als Arbeit des vereinzelt Einzelnen. Gesellschaftlich wird sie dadurch, daß sie die Form ihres unmittelbaren Gegenteils, die Form der abstrakten Allgemeinheit annimmt.« (MEW 13, S. 29)
- **Tausch ist Form *indirekter gesellschaftlicher Vermittlung* zur Erlangung gesellschaftlicher Geltung**

# Abstrakt-allgemeine Arbeit (2)

- Waren können als besondere Einzelne nicht allgemeine, gesellschaftliche Geltung erlangen
- Allgemeinheit gewinnen sie nur als »Rückseite« des Werts

**Marx:**

»Der der Ware immanente Gegensatz von Gebrauchswert und Wert, von **Privatarbeit**, die sich **zugleich als unmittelbar gesellschaftliche Arbeit** darstellen muß, von **besonderer konkreter Arbeit**, die **zugleich nur als abstrakt allgemeine Arbeit** gilt, von Personifizierung der Sache und Versachlichung der Personen – dieser immanente Widerspruch erhält in den Gegensätzen der Warenmetamorphose seine entwickelten **Bewegungsformen.**«  
(MEW 23, S. 128)



# Konkret-allgemeine Arbeit

- **ist das, was Marx' mit „allgemeiner Arbeit“ meinte, als er an Wissenschaft, Erfindung etc. dachte**
- **ist als Allgemeines gleichzeitig Besonderes und umgekehrt**
- **kann nicht auf ein uniformes quantitatives Maß reduziert werden**
- **kann keinen Wert bilden**
- **ist genuin wertunproduktiv**

# Un-/Mittelbar gesellschaftliche Arbeit

- **Abstrakt-allgemeine Arbeit ist mittelbar gesellschaftliche Arbeit:**
  - sie existiert nur *im und durch das* Tauschverhältnis
  - sie kann sich nur *vermittels des Wertvergleichs* gesellschaftlich bewähren
  - ohne gelungenen Tausch keine gesellschaftliche Bewährung und damit keine Wertrealisation
- **Konkret-allgemeine Arbeit ist unmittelbar gesellschaftliche Arbeit:**
  - sie hat ohne „Umweg“ gesellschaftlichen Charakter
  - sie ist das den »Reichtum des Besonderen in sich fassende Allgemeine«

# Historische Allgemeinheit

- **Gegenständliche und symbolische Kumulation historischer Erfahrungen bei der Herstellung der gesellschaftlichen Lebensbedingungen**
- **Nur Resultate konkreter Tätigkeiten können historische Allgemeinheit erlangen**
- **Abstrakt-allgemeine Arbeit ist nicht historisch verallgemeinerbar, da sie nur Moment der Warenmetamorphose ist und darin erlischt**
- **Konkret-allgemeine Arbeit ist immer gleichzeitig historisch-allgemeine Arbeit**
- **Überdauerndes Moment ist die gesellschaftlich-kumulierte Erfahrung**

# Universalgüter

- **Generelle Tendenz der Ablösung gesellschaftlich-historischen Wissens von besonderen stofflichen Trägern**
- **Qualitativer Sprung mit digitaler Universalmaschine: Computer**
  - **Verallgemeinerung der digitalen Form**
  - **Globale Verallgemeinerung des Wissens durch Kopie**
- **Einmal in der Welt, stehen sie potenziell der Menschheit zur Verfügung und erlangen gleichzeitig historische Allgemeinheit**

→ **Universalgüter können keinen Wert darstellen**

# Privatisierte Universalgüter

- **Konkret-allgemeine Arbeit wird privat angeeignet**
  - **Informationsgüter: Rechtsform und Kopierschutz**
  - **Beispiele: proprietäre Software, Kulturgüter**
  - **Charakter der Allgemeinheit ändert sich nicht, allein die reale Verfügung wird unterbunden**
- **künstliche Knappheit → Bezahlgut**

## **E. Lohoff:**

»Unabhängige Privatarbeit konstituiert Wert, allgemeine Tätigkeit nicht, auch dann nicht, wenn sie privatisiert wird.« (Lohoff, 2007)

- **Ein privatisiertes Universalgut ist Ergebnis *privatisierter konkret-allgemeiner Arbeit***

# Freie Universalgüter

- Freie Universalgüter werden als das produziert, was sie sind: *unmittelbar gesellschaftliche Güter als Resultat konkret-allgemeiner Arbeit*
- Freie Universalgüter = „Commons“
- Beispiele: Freie Software, Wikipedia

**R. Kurz:**

»Sind die Arbeiten als konkrete allgemein, d.h. gesellschaftlich, dann bedarf es keiner abstrakten Allgemeinheit mehr. Qualität und Quantität bleiben als konkrete Allgemeinheit ungetrennt.«  
(Kurz 1987)

**Aber:**

**Handelt es sich dann überhaupt noch um „Arbeit“?**

# ...nochmal zurück zur Ausgangsfrage

Doch, dem ist so!  
Allerdings mit  
privater Aneignung

Das ist nur eine Seite  
des Widerspruchs

»...der Terminus ‚allgemeine Arbeit‘ ... könnte dahingehend missverstanden werden, als handele es sich bei der Informationsarbeit um **unmittelbar gesellschaftliche Tätigkeit**. Das ist nicht intendiert. Diese Tätigkeiten sind in der kapitalistischen Gesellschaft selbstverständlich genauso **borniert, entfremdet** und **formbestimmt** wie jede andere Arbeit. Die Unterscheidung **allgemeine Arbeit – getrennte Privatarbeit** soll einen Binnengegensatz innerhalb der Welt **ungesellschaftlicher gesellschaftlicher Praxis** kenntlich machen. Streng arbeitskritisch gelesen handelt es sich beim Ausdruck ‚**allgemeine Arbeit**‘ insofern um eine **paradoxe Begriffsbildung**, als die Transformation von Tätigkeit in Arbeit bereits die Herauslösung dieser Tätigkeit aus dem gesellschaftlichen Zusammenhang impliziert.« (Lohoff 2007, Fußnote 24)

Nicht paradox, sondern  
widersprüchlich

# Aufhebung der Arbeit

- **In der konkret-allgemeinen Arbeit zeigt sich der Widerspruch zwischen**
  - **einerseits der warenförmigen Konstitution von Gesellschaftlichkeit über »Arbeit«**
  - **andererseits der Überschreitung der abgespaltenen Form »Arbeit« in Richtung auf eine eingebundene Weise der »Produktion der Lebensbedingungen«**
- **Verschiedene emanzipatorische Ansätze:**
  - **Michel Bauwens: Peer-to-Peer Foundation**
  - **Yochai Benkler: Commons-based Peer Production**
  - **Christian Siefkes: Peer Economy**



# Fazit

- **Mit Hilfe des Begriffspaares abstrakte/konkrete allgemeine Arbeit kann gezeigt werden**
  - **dass Universalgüter wertlose „Bezahlgüter in Warenform“ sind**
  - **dass Universalgüter in widersprüchlicher Weise in den Kapitalismus eingebunden sind wie auf seine Überschreitung verweisen**
- **Die Produktion freier Universalgüter bietet einen Ansatz für die Entwicklung einer allgemeinen Produktionsweise jenseits von Ware, Wert, Markt und Staat**

# Quellen

- G. W. F. Hegel (1979), Wissenschaft der Logik, Erster Teil, Werke Band 5, Suhrkamp: Frankfurt/M.**
- R. Kurz (1987), Abstrakte Arbeit und Sozialismus, in: Marxistische Kritik 4, S. 57-108**
- E. Lohoff (2007), Der Wert des Wissens, in: Krisis 31, S. 13-51**
- K. Marx (1859), Zur Kritik der Politischen Ökonomie, MEW 13, Dietz (1971): Berlin/DDR**
- K. Marx (1863), Theorien über den Mehrwert, MEW 26.2, Dietz (1987): Berlin/DDR**
- K. Marx (1890, 4. Aufl., hrsg. v. F. Engels), Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Band 1, MEW 23, Dietz (1962): Berlin/DDR**
- K. Marx (1894, 1. Aufl., hrsg. v. F. Engels), Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Band 3, MEW 25, Dietz (1962): Berlin/DDR**